

# Einfach und komfortabel

## Premium Wireless in Aktion

Bei der Premium-Wireless-Serie von Piega heisst es: Werfen Sie Ihre geliebten bisherigen Komponenten nicht fort, sondern kombinieren Sie diese mit einem Premium-Wireless-System von Piega und bedienen die aufgerüstete Anlage wie bisher.



### ARTIKEL

 Sponsored Post

 23. November 2019

 Drucken



### MEDIEN

Video

[Piega Premium Wireless Serie](#)

Im Test «[Mehr als nur Wireless](#)» und im Interview mit dem Piega-Entwickler Dominik Züger «[Piega Wireless erklärt](#)» haben wir die Premium-Wireless-Serie von Piega klanglich und auch technisch sehr genau unter die Lupe genommen. In diesem Beitrag werden die Fähigkeiten der Premium-Wireless-Systeme nochmals kurz und bündig erklärt. Zudem werden die vielseitigen Kombinationsmöglichkeiten der Connect-Box mit bereits vorhandenen Komponenten näher erläutert.

## Ängste überwinden

Technisch unbelastete Nutzer haben gegenüber modernen Anlagen gewisse Ängste, was die Bedienung betrifft. Ihr Wunsch ist eine simpel und

trotzdem komfortabel zu bedienende Anlage, bei der es nicht eine neue App zu installieren und x neue Funktionen zu erlernen gibt.

Beim Einsatz des Premium-Wireless-Systems sind diese Ängste absolut unbegründet – und schlussendlich darf man staunen, wie einfach sich dieses System samt der Connect-Box an eine neue Geräte-Kombination anfügt.

## Genial einfaches Prinzip



**Zur Erinnerung: Die Premium-Wireless-Serie besteht aus drei Lautsprechern: dem Premium Wireless 701, dem Premium Wireless 501, dem Premium Wireless 301 sowie dem kompakten Piega-Connect-Modul, einer kompakten Schaltzentrale.**

Das Prinzip der Bedienung ist immer gleich und denkbar einfach: Die Fernsteuerung der Quellengeräte wie Musikserver oder Smartphone übernehmen die Musikkwahl und die Regelung der Lautstärke. Dank der einzigartigen automatischen Quellenumschaltung muss die Premium-Wireless-Anlage selber nicht bedient werden. Die Connect-Box und die angeschlossenen Lautsprecher schalten automatisch auf die Musikquelle, welcher zuvor die höchste Priorität zugewiesen wurde – zum Beispiel «Bluetooth» oder auch «Analog Input».

Bei Priorisierung von Bluetooth hat die Bluetooth-Wiedergabe immer Vorrang, auch wenn am analogen Eingang ein Signal anliegt. Ist Bluetooth still, wird automatisch zur nächsten Quelle umgeschaltet, bis die Connect-Box ein Signal findet.

Mit den Smartphone-Apps der Musikdienste wie Qobuz, Tidal oder Spotify streamt man Musik und gibt diese dann per Bluetooth an die Connect-Box und somit zur Premium-Wireless-Anlage weiter.

## Vorteile der aktiven Wireless-Lautsprecher



**Aktivboxen bieten raffinierte Möglichkeiten: Anpassung an die Platzierung, Wahl von drei verschiedenen Sendefrequenzgruppen (Multiroom-Möglichkeiten), Einsatz als linker oder rechter Lautsprecher sowie analoger Eingang für den Betrieb mit Kabel.**

Aktivlautsprecher besitzen gegenüber der passiven Variante einige entscheidende Vorteile:

- Die Lautsprecher enthalten pro Chassis je einen eigenen Digitalverstärker.
- Die Frequenzweichen arbeiten digital und lassen sich genau berechnen.
- Der integrierte digitale Soundprozessor (DSP) sorgt dafür, dass bei jeder Lautstärke ein «gehör richtiger» Klang zu hören ist. So werden die Bässe und Höhen entsprechend unserer lautstärkeabhängigen Hörempfindlichkeit bei leisen Passagen angehoben.
- Dank dem DSP klingt jeder Lautsprecher der Premium Wireless-Serie wesentlich potenter und voluminöser als ein gleich grosser passiver Lautsprecher.

Mittels eines Schalters auf der Rückseite der Piega-Wireless-Lautsprecher wird der Klang an die jeweilige Platzierung angepasst. Werden die Lautsprecher nahe an eine Wand oder direkt in die Ecke gestellt, können sie zu viel Basspegel aufweisen. Auf den Schalterstellungen «wall» und «corner» werden daher die Bässe gezielt abgesenkt, sodass eine ausgewogene Klangbalance entsteht.

Alternativ lassen sich die aktiven Piega-Wireless-Lautsprecher auch via Kabel und ohne die Connect-Box ansteuern.

## **Einfach und komfortabel: Connect-Box**

Diese kleine, unscheinbare Box hat es in sich. Sie enthält die Elektronik für die HiRes-Funkstrecke mit 24 Bit / 48 kHz. Und mit genau diesen Daten arbeitet die Box generell im digitalen Bereich. Zudem bietet sie analoge und digitale Eingänge sowie einen analogen Ausgang. Auf der Oberseite findet man zwei Tasten für eine bei Bedarf abschaltbare Lautstärkeregelung. Sie hat jedoch in der Praxis eine untergeordnete

Funktion, da die Lautstärke, wie bereits erwähnt, über die jeweiligen Fernsteuerungen der Quellengeräte geregelt wird.

---

# Einfach und komfortabel

## Premium Wireless in Aktion

### Integration in Multiroom-Systeme

Multiroomsystem von Sonos bieten sich zur Kombination mit einem Premium-Wireless-System von Piega geradezu an. Die Connect-Box kann via Multiroom-Anlage drei Räume so beschallen, dass sich die Funksignale nicht gegenseitig stören. Dazu gibt es drei Gruppen mit den Bezeichnungen weiss, blau und rot.

In diesen eventuell sehr unterschiedlich grossen Räumen können unter den drei zur Verfügung stehenden Lautsprechern Premium Wireless 701, Premium Wireless 501, Premium Wireless 301 die passende Grösse gewählt werden. Da Multiroom-Systeme meist in der Lautstärke regelbare Digitalausgänge besitzen, wird das digitale Signal direkt und ohne zusätzliche Wandlung zum passenden Digitaleingang der Connect-Box geleitet. Auch in diesem Setup wird die Lautstärke also wie gewohnt über die Fernsteuerung des Multiroom-Systems bedient.

### TV mit grossem Klang



TV mit grossem Klang.

Flachbildschirme bieten bekanntlich eine nicht gerade begeisternde Tonqualität. So liegt es auf der Hand, einen Fernseher mit einer Premium-Wireless-Anlage zu kombinieren. Die Sprachverständlichkeit wird deutlich verbessert. Dadurch kann man mit leiseren Tonpegel hören, was bei eher hellhörigen Wohnungen hilfreich sein kann.

Andererseits kann eine Premium-Wireless-Anlage die volle Dynamik des ursprünglichen Film- und TV-Tons wiedergeben. Sie begeistern mit echtem Live-Sound bei der Konzertübertragung und reproduzieren Action-Szenen mit verblüffendem Realismus. Immer wieder ist es faszinierend zu erleben, wie eine kleine Premium Wireless 301 im Zusammenspiel mit einem T-Micro-Subwoofer Filmszenen richtig explosiv und fühlbar machen.

Die Anbindung des Fernsehers mit der Premium-Wireless-Anlage erfolgt entweder über den TV-Kopfhörerausgang oder über ein separates Digital-Analog-Wandlernmodul via HDMI-Anschluss. Wie bei der Audiowiedergabe wird auch im Heimkino-Setup die Lautstärke über die Fernsteuerung des Fernsehers bedient.

## **Vielfalt dank Netzwerkplayer**



**Mit einem Marantz M-CR612 und einer Premium-Wireless-Anlage erhält der Musikfreund eine moderne und äusserst vielseitige Musikanlage, die von HiRes-Streaming bis zu DAB-Radio- und CD-Hören alles in sehr hoher Tonqualität bietet.**

Für alle Musikhörer, die in die Welt des Streamings eintauchen und die immensen Möglichkeiten von Spotify, Tidal, Qobuz und von Internetradios nutzen wollen, gibt es eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Netzwerkplayern.

Ein hochinteressantes Beispiel einer Kombination von Netzwerkplayer und der Premium-Wireless-Anlage ergibt sich mit einem Gerät wie dem Marantz M-CR612. Mit diesem Gerät und einer Premium-Wireless-Anlage erhält der Musikfreund eine moderne und äusserst vielseitige Musikanlage, die von HiRes-Streaming bis zu DAB-Radio- und CD-Hören alles in sehr hoher Tonqualität bietet. Als Ausgang wird hier der in der Lautstärke regelbare Analog-Ausgang mit dem Analog-Eingang der Connect-Box verbunden.

Dabei wird eine zusätzliche Digital-Analogwandlung vorgenommen, die jedoch dank der hohen Wandlerqualität kaum klangliche Einbussen bewirkt. Die Anlage wird nun bequem vom Lehnstuhl aus mit der Fernsteuerung des Netzwerkplayers bedient.

## Kombination mit bestehender Audio-Anlage

Die Kombination einer bestehenden audiophilen High-End-Anlage mit einem Premium-Wireless-System ist eine reizvolle Angelegenheit und bietet sich vor allem dann an, wenn ältere Lautsprecher ersetzt werden, andere Komponenten aber weiterhin benutzt werden sollen.

Besteht diese bereits vorhandene Anlage aus Vor- und Endstufe samt Plattenspieler und diversen anderen hochwertigen Geräten, so wird, da die Wireless-Lautsprecher ja bekanntlich über eingebaute Endverstärker verfügen, lediglich die Endstufe arbeitslos und kann, wenn sie noch gut funktioniert, zum Beispiel über den gut besuchten High-End-Marktplatz von [avguide.ch](http://avguide.ch) verkauft werden. Der in der Lautstärke regelbare analoge Ausgang des Vorverstärkers wird mit dem analogen Eingang der Connect-Box verbunden – und schon spielt die Musik.

Die Bedienung erfolgt wie gehabt – der Vorverstärker ist und bleibt die Schaltzentrale, wählt die Programme und regelt die Lautstärke.



### Kabelloses Lautsprechersystem aus Horgen

Piega Premium Wireless Serie umfasst drei kabellos ansteuerbare Aktivlautsprecher, sowie das Piega connect. Dieses Modul dient zum Anschluss bereits vorhandener HiFi-Komponenten und zur kabellosen Übertragung der Musiksingale

an die Lautsprecher.



# Einfach und komfortabel

Premium Wireless in Aktion

**Subwoofer perfekt integriert**

---

## VERWANDTER ARTIKEL



TESTBERICHT

Test der Piega Premium Wireless

Der Subwoofer wird nicht drahtlos betrieben, sondern via Kabel an den Analogausgang der Connect-Box geschaltet. Die beiden für die Premium-Wireless-Serie in Frage kommenden Subwoofer mit den Typenbezeichnungen T Micro und PS101 können einfach mit dem Premium-Wireless-System verbunden werden.

Dazu stellt Piega auf ihrer Webseite eine kostenlose Software zur Verfügung. Der DSP sorgt dafür, dass die Übergangsfrequenz zwischen Subwoofer und Hauptlautsprecher je nach gewünschter Lautstärke an den jeweils optimalen Frequenzen zu liegen kommt. So werden die Hauptlautsprecher bezüglich Bass entlastet und der Klang bleibt auch bei höheren Pegeln absolut sauber, was gerade bei kleineren Lautsprechern wie der Premium Wireless 301 sehr wichtig ist.

## Automatische Quellenumschaltung



**Mit dem Prioritätsschalter (oberhalb des optical-Einganges) wird die wichtigste Programmquelle an der Connect-Box bestimmt. Die automatische Quellenumschaltung vereinfacht die Bedienung.**

Der Benutzer kann mit dem Prioritätsschalter bestimmen, welche Programmquelle ihm am wichtigsten erscheint. Ist bei dieser Programmquelle ein Signal vorhanden, wird es auch in erster Linie gespielt. Erst wenn diese Programmquelle rund 10 Sekunden kein Signal bietet, wird automatisch auf eine andere Quelle geschaltet. Bluetooth hat jedoch immer Vorrang.

### **Installation: Kein Fachmann erforderlich**

Die Inbetriebnahme eines Premium-Wireless-Systems ist in den Grundzügen denkbar einfach: Connect-Box und Wireless-Lautsprecher an den Strom anschliessen und schon ist dieses Plug-and-Play-System einsatzbereit. Auf der Rückseite der Lautsprecher wird vom Benutzer gewählt, ob die Box links oder rechts vom Zuhörer her gesehen steht, und mittels der Schalterstellungen «wall» und «corner» wird gewählt, ob die Lautsprecher frei im Raum, an einer Wand oder in einer Ecke platziert worden sind.

Weiter sollte vom Anwender, wie bereits erwähnt, mittels des Prioritätsschalters an der Connect-Box bestimmt werden, welches ihm die wichtigste Programm-Quelle ist. Obwohl auch die weiteren Einstellungen – wie zum Beispiel beim Einsatz mehrerer Premium-Wireless-Systeme – den Benutzer kaum überfordern, ist ein Blick in die Bedienungsanleitung immer empfehlenswert.

## VERWANDTER ARTIKEL



### HINTERGRUND

## Interview mit Dominik Züger, Piega

### Fazit

Dieser Beitrag zeigt, wie genial einfach sehr unterschiedliche Geräte mit einem Premium-Wireless-System kombiniert werden können, ohne dass sich dadurch die Bedienung auch nur im Geringsten kompliziert.

---